

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**Handelsname **Fill & Fix – Komponente A****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen Flüssigdübel

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenbezeichnung fischerwerke GmbH & Co. KG  
Klaus-Fischer-Straße 1  
D-72178 Waldachtal  
Telefon: +49(0)7443 12-0  
Fax: +49(0)7443 12-4222  
Email: info-sdb@fischer.de  
Internet: www.fischer.de

Inverkehrbringer fischer Deutschland Vertriebs GmbH  
Klaus-Fischer-Straße 1  
D-72178 Waldachtal  
Telefon: +49(0)7443 12-6000  
Fax: +49(0)7443 12-4500  
Email: info@fischer.de  
Internet: www.fischer.de

**1.4 Notrufnummer**

Notrufnummer +49(0)6132-84463 (24h)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Acute Tox. 4; H302

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Gefahrenpiktogramm



GHS07

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Fill & Fix – Komponente A**

Überarbeitet am: 31.08.2018

Version: 5.6 /de

**fischer**   
innovative solutions

Ersetzt Version vom: 09.08.2017

Druckdatum: 31.08.2018

Signalwort	Achtung
Gefahrenbestimmende Komponente	Polypropylenglykol, 1, 4-Butandiol
H-Sätze	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
P-Sätze	P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Härter

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff		Einstufung 1272/2008/EG	Konzentration
Polypropylenglykol	CAS-Nr.: 25322-69-4 EG-Nr.: 500-039-8	Acute Tox. 4; H302	25.0 – 50.0 Gew%
1,4-Butandiol	CAS-Nr.: 110-63-4 EG-Nr.: 203-786-5 REACH-Nr.: 01-2119471849-20	Acute Tox. 4; H302 STOT SE 3; H336	2.5 – 10.0 Gew%
1,4-Diazabicyclo[2.2.2]octan	CAS-Nr.: 280-57-9 EG-Nr.: 205-999-9 REACH-Nr.: 01-2119980944-22	Flam. Sol. 1; H228 Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	< 2.5 Gew%

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei Unwohlsein Arzt anrufen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
nach Einatmen	BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
nach Hautkontakt	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen.
nach Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
nach Verschlucken	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).



**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme      Erstarren lassen. Mechanisch aufnehmen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Verweis auf andere Abschnitte      Entsorgung: siehe Abschnitt 13  
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Siehe Abschnitt 8.

**6.5 Zusätzliche Hinweise**

sonstige Angaben      Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang      Keine besonderen Handhabungshinweise erforderlich.  
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz      Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderung an Lagerräume und Behälter      Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Nur im Originalbehälter aufbewahren.  
Zusammenlagerungshinweise      Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!  
TRGS 510      LGK 10–13

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Bestimmte Verwendung      Ausführliche Hinweise: siehe Technisches Merkblatt.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****1,4-Butandiol**

Deutschland

Wert / ppm	Wert / mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
50	200	4(II)	Ausschuss für Gefahrstoffe. Summe aus Dampf und Aerosolen.	07/13	13

Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Atemschutz      Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

**Handschutz**

Geeignetes Material:	beigefügt Einweghandschuhe
Durchdringungszeit:	< 30 min
Bemerkung:	Die beigefügten Handschuhe sind als Schutz bei kurzzeitiger Verwendung gedacht.
Hinweis:	Bei Kontamination sofort Handschuh wechseln.
Geeignetes Material:	Butylkautschuk, Nitrilkautschuk, Chloropren
Ungeeignetes Material:	Einmalhandschuhe aus PVC
Materialstärke:	$\geq 0,5$ mm
Durchdringungszeit:	> 120 min
Bemerkung:	Bei Abnutzung ersetzen! Angaben bezüglich Durchdringungseigenschaften des Handschuhs beim Handschuhhersteller erfragen. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.
Geeignetes Material:	Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)
Ungeeignetes Material:	PVC- oder Gummi-Handschuhe werden nicht empfohlen.
Materialstärke:	$\geq 0,5$ mm
Durchdringungszeit:	> 120 min
Bemerkung:	Angaben bezüglich Durchdringungseigenschaften des Handschuhs beim Handschuhhersteller erfragen. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzung ersetzen!

**Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz**

Angemessene Schutzausrüstung tragen.

**Anmerkung:**

Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Information zu Umweltschutzbestimmungen Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

Technische Schutzmassnahmen Nicht anwendbar.  
Anforderung an Apparaturen

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form/Aussehen	Paste
Farbe	weiß
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt [°C] / Gefrierpunkt [°C]	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt [°C]	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt [°C]	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit [kg/(s*m²)]	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenze [Vol-%]	
Unterer Grenzwert:	nicht bestimmt
Oberer Grenzwert:	nicht bestimmt
Dampfdruck [kPa]	nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]	0,73 – 0,77
Temperatur:	20 °C
Wasserlöslichkeit [g/l]	nicht bestimmt
Löslichkeit in nicht wässrigen Flüssigkeiten [g/l]	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser (log)	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit	nicht relevant
Viskosität (dynamisch) [kg/(m*s)]	60 – 90
Explosionsgefährlichkeit	nicht explosionsgefährlich.

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Thermische Zersetzung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

##### **1,4-Butandiol**

Orale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
1500	LD50	Ratte	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Dermale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
> 2000	LD50	Ratte	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Inhalative Toxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Anmerkung	Expositionsdauer	Quelle
> 5,1	LC50	Ratte	OECD 403	4 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Reizwirkung Haut

nicht reizend.

Meßart	Draize Test
Versuchstier	Kaninchen
Reizwirkung Auge	nicht reizend.
Meßart	Draize Test
Versuchstier	Kaninchen
Sensibilisierung	nicht sensibilisierend.
Meßart	GPMT
Versuchstier	Meerschweinchen
Kanzerogenität	keine krebserzeugende Wirkungen
Mutagenität	keine erbgutverändernde Wirkungen
Reproduktionstoxizität	keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) [mg/kg]	Spezifische Wirkungen	Quelle
	Kann Schläfrigkeit und Schwindel verursachen.	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) [mg/kg]	Spezifische Wirkungen	Quelle
	Kann die Leber bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken schädigen.	100

Quelle: 100 – Firmendaten

### 1,4-Diazabicyclo[2.2.2]octan

Orale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
700	LD50	Ratte	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Dermale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
> 2000	LD50	Kaninchen	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Inhalative Toxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Anmerkung	Expositionsdauer	Quelle
> 20,2	LC50	Ratte	(als Aerosol)	1 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

## 11.2 Zusätzliche Hinweise

Sonstige Angaben (Kap. 11)      Das Produkt wurde nicht geprüft.



**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Gefährliche Inhaltsstoffe****1,4-Butandiol**

Fischtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 30000	LC50	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	OECD TG 203	96 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Meßart	Quelle
813	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	48 h	OECD TG 202	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Algentoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Meßart	Quelle
> 500	EC50	Scenedesmus subspicatus	72 h	DIN 38412	100

Quelle: 100 – Firmendaten

NOEC (Daphnie) [mg/l]	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 85	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	21 d	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Biochemischer Sauerstoff- 74 – 96 %  
bedarf (BSB)

Meßart

OECD 301C; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-F

**1,4-Diazabicyclo[2.2.2]octan**

Fischtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Quelle
> 100	LC50	Cyprinus carpio (Karpfen)	96 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Quelle
> 100	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	48 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Algentoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Quelle
110	EC50	Selenastrum capricornutum	72 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Eliminations- und Verteilungsmechanismen      Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Elimination im Klärwerk      Keine Daten verfügbar

Biologische Abbaubarkeit      Keine Daten verfügbar

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbarkeit      Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Biokonzentrationsfaktor      Keine Daten verfügbar

## 12.4 Mobilität im Boden

Verteilung in der Umwelt      Keine Daten verfügbar

Mobilität      Keine Daten verfügbar

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften      nicht persistent.

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise zur Ökologie      Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein)      Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Reste entleeren.

Abfallschlüssel      Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.  
Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:  
Produkt (Mörtel und Härter)  
200127 – Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten  
080409 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

ausgehärtetes Material und vollständig ausgepresste Kartuschen  
200000 – SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE  
GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EIN-  
RICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNTGESAMMELTER FRAKTIO-  
NEN

Entsorgungshinweise (Deutsch-  
land)

Restentleerte Kartuschen können über den Grünen Punkt entsorgt  
werden.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	<b>Landtransport ADR/RID</b>	<b>Seeschifftransport IMDG</b>	<b>Lufttransport ICAO/IATA</b>
14.1 UN-Nummer	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
14.2 Bezeichnung des Gu- tes	Kein Gefahrgut nach ADR	Kein Gefahrgut nach IMDG	Kein Gefahrgut nach IATA
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		Non dangerous good	Non dangerous good
14.3 Transportgefahren- klasse	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
14.5 Umweltgefahren	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvor- schriften für den Stoff oder das Gemisch**

Beschäftigungsbeschränkungen –

WGK (Selbsteinstufung) 1

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Sicherheitsbeurteilung nicht relevant. Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mi-  
schung wurden nicht durchgeführt.

sonstige Vorschriften Kap. 15 Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr.  
1905/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Ver-  
ordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des  
Rates über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschrän-  
kung chemischer Stoffe (REACH)

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Wortlaut der H-Sätze H228: Entzündbarer Feststoff.  
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wortlaut der Gefahrenklassen Acute Tox.: Akute Toxizität  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Flam. Sol.: Entzündbare Feststoffe

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Fill & Fix – Komponente A**

Überarbeitet am: 31.08.2018

Version: 5.6 /de



Ersetzt Version vom: 09.08.2017

Druckdatum: 31.08.2018

Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut

Eye Dam.: Schwere Augenschädigung

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung CLP	Bewertung
Acute Tox. 4; H302	berechnet

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit \* gekennzeichnet.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname **Fill & Fix – Komponente B**

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen Flüssigdübel

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenbezeichnung fischerwerke GmbH & Co. KG  
Klaus-Fischer-Straße 1  
D-72178 Waldachtal  
Telefon: +49(0)7443 12-0  
Fax: +49(0)7443 12-4222  
Email: info-sdb@fischer.de  
Internet: www.fischer.de

Inverkehrbringer fischer Deutschland Vertriebs GmbH  
Klaus-Fischer-Straße 1  
D-72178 Waldachtal  
Telefon: +49(0)7443 12-6000  
Fax: +49(0)7443 12-4500  
Email: info@fischer.de  
Internet: www.fischer.de

**1.4 Notrufnummer**

Notrufnummer +49(0)6132-84463 (24h)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 Carc. 2; H351 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373 Aquat. Chron. 2; H411

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Fill & Fix – Komponente B

Überarbeitet am: 31.08.2018

Version: 5.8 /de

**fischer**   
innovative solutions

Ersetzt Version vom: 16.04.2018

Druckdatum: 31.08.2018

## 2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm



GHS07



GHS08



GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer, 4, 4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4, 4'-diisocyanat, Diphenylmethan-2, 4'-diisocyanat

H-Sätze

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen .  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P-Sätze

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzbekleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für die ungehinderte Atmung sorgen.  
P342+P311: Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/

Ergänzende Informationen

EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Harz

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff		Einstufung 1272/2008/EG	Konzentration
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 REACH-Nr.: Der Stoff ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] nicht registrierungspflichtig.	Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 Carc. 2; H351 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373	25.0 – 50.0 Gew%

Inhaltsstoff		Einstufung 1272/2008/EG	Konzentration
Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer	CAS-Nr.: 99784-49-3	Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	25.0 – 50.0 Gew%
4,4'-Methyldiphenyl-diisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 Index-Nr.: 615-005-00-9 REACH-Nr.: 01-2119457014-47	Carc. 2; H351 Acute Tox. 4 ; H332 STOT RE 2 ; H373 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317	2.5 – 10.0 Gew%
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	CAS-Nr.: 5873-54-1 EG-Nr.: 227-534-9 Index-Nr.: 615-005-00-9 REACH-Nr.: 01-2119480143-45	Carc. 2; H351 Acute Tox. 4 ; H332 STOT RE 2 ; H373 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317	2.5 – 10.0 Gew%

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Sofort gesamte verunreinigte Kleidung entfernen/ausziehen.
nach Einatmen	BEI EINATMEN: Betroffenen an die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten.
nach Hautkontakt	WENN AUF DER HAUT: Vorsichtig mit viel Wasser und Seife abwaschen.
nach Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
nach Verschlucken	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. 1 bis 2 Glas Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Symptome	Keine bekannt.
----------	----------------

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Ärztliche Soforthilfe	Keine Daten verfügbar
Ärztliche Spezialbehandlung	Keine Daten verfügbar

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Löschmittel (geeignet)	Kohlendioxid (CO2) Löschpulver Schaum Wassersprühstrahl
Löschmittel (ungeeignet)	Wasservollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bes. Gefahr d. den Stoff, Ver- Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.  
brennungsprod. o. entstehende  
Gase

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

besondere Schutzausrüstung Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

sonstige Angaben zur Brandbe- Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entspre-  
kämpfung chend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen. Behälter kann  
bei Erhitzen bersten.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Schutzmaß- Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räu-  
nahmen men.  
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder  
in den Erdboden soll verhindert werden.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder  
Ölsperren).

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verfahren zur Reinigung/Auf- Mechanisch aufnehmen.  
nahme Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Verweis auf andere Abschnitte Siehe Kapitel 7/8/13

**6.5 Zusätzliche Hinweise**

sonstige Angaben Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseiti-  
gen.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.

Hinweise zum Brand- und Ex- Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.  
plosionsschutz



**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderung an Lagerräume und Behälter Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Gemäss örtlichen Vorschriften lagern.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

TRGS 510

LGK 10–13

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Bestimmte Verwendung

Ausführliche Hinweise: siehe Technisches Merkblatt.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

Deutschland

Wert / mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegrenzung	Anmerkung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
0,05	1;=2=(l)	Einatembare Fraktion als MDI berechnet	*1) Hautresorptiv. Haut- und atemwegssensibilisierend. *2) *3)	05/10	13

\*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

\*2): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

\*3): Der Arbeitsplatzgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren. Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 "Isocyanate".

Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

**DIPHENYLMETHAN-4,4'-DIISOCYANAT**

Deutschland

Wert / mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
0,05	1;=2=(l)	Einatembare Fraktion *1) Summe aus Dampf und Aerosolen. *3) Hautresorptiv. Haut- und atemwegssensibilisierend. *2)	07/13	13

Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

## Deutschland

Wert	Parameter	Untersuchungsmaterial	Zeitpunkt der Probenahme	Quelle
10 µg/g Kreatinin	4,4'- Diaminodiphenylmethan	U	b	14

Quelle: 14 – BAT Deutschland TRGS 903 07.06.2018

**2,4'-Methylen-diphenylendiisocyanat**

## Deutschland

Wert / mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
0,05	1;=2=(I)	Ausschuss für Gefahrstoffe. Summe aus Dampf und Aerosolen. *1)	02/09	13

\*1): Der Arbeitsplatzgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren. Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 "Isocyanate".

Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

## Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

## Handschutz

Geeignetes Material: Butylkautschuk, Nitrilkautschuk, Chloropren

Ungeeignetes Material: Einmalhandschuhe aus PVC

Materialstärke:  $\geq 0,5$  mmDurchdringungszeit:  $> 120$  min

Bemerkung: Bei Abnutzung ersetzen! Angaben bezüglich Durchdringungseigenschaften des Handschuhs beim Handschuhhersteller erfragen. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Geeignetes Material: beigefügt Einweghandschuhe

Durchdringungszeit:  $< 30$  min

Bemerkung: Die beigefügten Handschuhe sind als Schutz bei kurzzeitiger Verwendung gedacht.

Hinweis: Bei Kontamination sofort Handschuh wechseln.

## Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille

## Körperschutz

Angemessene Schutzausrüstung tragen.

Anmerkung: Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.
---	---

Information zu Umweltschutzbestimmungen	Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.
---	--

Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen	Nicht anwendbar.
---	------------------

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form/Aussehen	Paste
Farbe	beige
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	nicht bestimmt
Schmelzpunkt [°C] / Gefrierpunkt [°C]	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt [°C]	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt [°C]	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenze [Vol-%]	
Unterer Grenzwert:	nicht bestimmt
Oberer Grenzwert:	nicht bestimmt
Dampfdruck [kPa]	nicht bestimmt
Dichte [g/cm <sup>3</sup> ]	1,16 – 1,20
Temperatur:	20 °C
Wasserlöslichkeit [g/l]	Mit Wasser reagierend
Löslichkeit in nicht wässrigen Flüssigkeiten [g/l]	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser (log)	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit	nicht selbstentzündlich

Viskosität (dynamisch) [kg/  
(m\*s)] 35 – 55

Temperatur: 20 °C

Explosionsgefährlichkeit Nicht explosiv

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Thermische Zersetzung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Chemische Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Zersetzungsprodukte Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

##### **Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

Orale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung	Quelle
> 5000	LD50	Ratte	OECD 423	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Dermale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
> 5000	LD50	Kaninchen	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Inhalative Toxizität [mg/l]	Testkriterium	Expositionsdauer	Quelle
1,5	LC50	4 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Reizwirkung Haut	Reizend
Reizwirkung Auge	reizend
Reizwirkung der Atemwege	Reizend
Sensibilisierung	sensibilisierend
Expositionsart	Haut
	sensibilisierend
Expositionsart	Inhalation

**Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer**

Orale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung	Quelle
> 5000	LD50	Ratte	OECD 423	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Reizwirkung Haut	Keine Hautreizung
Meßart	OECD 404
Versuchstier	Kaninchen
Reizwirkung Auge	Akute Augenreizung/Ätzwirkung
Meßart	OECD TG 405
Versuchstier	Kaninchen
Sensibilisierung	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

**DIPHENYLMETHAN-4,4'-DIISOCYANAT**

Orale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
> 2000	LD50	Ratte	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Dermale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung	Quelle
> 9400	LD50	Ratte	OECD 402	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Inhalative Toxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Anmerkung	Expositionsdauer	Quelle
1,5	LC50	Ratte	OECD 403	4 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Reizwirkung Haut	Reizend
Meßart	OECD 404
Versuchstier	Kaninchen

Reizwirkung Auge	Reizend
Reizwirkung der Atemwege	Reizend
Sensibilisierung	sensibilisierend
Expositionsart	Haut
	sensibilisierend
Expositionsart	Inhalation

**2,4'-Methylen-diphenylendiisocyanat**

Orale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Quelle
> 2000	LD50	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Dermale Toxizität [mg/kg]	Testkriterium	Quelle
> 9400	LD50	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Inhalative Toxizität [mg/l]	Testkriterium	Quelle
1,5	LC50	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Reizwirkung Haut	Reizend
Meßart	OECD TG 404
Reizwirkung Auge	Reizend
Sensibilisierung	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Kanzerogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Mutagenität	Keine Daten verfügbar
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) [mg/kg]	Aufnahmeweg	Spezifische Wirkungen	Betroffene Organe	Quelle
	inhalativ	Kann die Atemwege reizen.	Atmungssystem	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) [mg/kg]	Aufnahmeweg	Betroffene Organe	Spezifische Wirkungen	Quelle
	inhalativ	Atmungssystem	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	100

Quelle: 100 – Firmendaten

**11.2 Zusätzliche Hinweise**

Sonstige Angaben (Kap. 11) Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Gefährliche Inhaltsstoffe****Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

Fischtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 100	LC50	Brachydanio rerio (Zebrafärbling)	OECD TG 203	96 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Meßart	Quelle
> 1000	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	24 h	OECD TG 202	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Algtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Quelle
> 1640	ErC50:	Scenedesmus subspicatus	72 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

NOEC (Daphnie) [mg/l]	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 10	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	21 d	100

Quelle: 100 – Firmendaten

**Leichte Abbaubarkeit****Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer**

Fischtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 100	LC50	Brachydanio rerio (Zebrafärbling)	OECD TG 203	96 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Meßart	Quelle
9,9	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	48 h	OECD TG 202	100

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Fill & Fix – Komponente B**

Überarbeitet am: 31.08.2018

Version: 5.8 /de



Ersetzt Version vom: 16.04.2018

Druckdatum: 31.08.2018

Quelle: 100 – Firmendaten

Algtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Quelle
> 100	ErC50:	100

Quelle: 100 – Firmendaten

NOEC (Daphnie) [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 10	NOEC	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	21 d	100

Quelle: 100 – Firmendaten

## DIPHENYLMETHAN-4,4'-DIISOCYANAT

Fischtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 1000	LC50	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	OECD TG 203	96 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Meßart	Quelle
9,9	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	48 h	OECD TG 202	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Algtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Meßart	Quelle
> 1640	EC50	Desmodesmus subspicatus	72 h	OECD TG 201	100

Quelle: 100 – Firmendaten

NOEC (Daphnie) [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 10	NOEC	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	21 d	100

Quelle: 100 – Firmendaten

## 2,4'-Methyldiphenylendiisocyanat

Fischtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Quelle
> 1000	LC50	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]	Testkriterium	Quelle
> 10	EC50	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Algtoxizität [mg/l]	Testkriterium	Quelle
> 1640	EC50	100



Quelle: 100 – Firmendaten

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Eliminations- und Verteilungs-  
mechanismen Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Elimination im Klärwerk Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Biologische Abbaubarkeit Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulierbarkeit Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Biokonzentrationsfaktor Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

Verteilung in der Umwelt Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Mobilität Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Ergebnis der Ermittlung der PBT-  
Eigenschaften Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakku-  
mulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.  
Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder  
sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Allgemeine Hinweise zur Ökolo-  
gie Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgungshinweise (allgemein) Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine  
spezielle Entsorgung gemäss lokalen gesetzlichen Vorschriften ist er-  
forderlich.  
Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder  
in den Erdboden soll verhindert werden.  
Reste entleeren.

Abfallschlüssel Produkt  
200127 – Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die ge-  
fährliche Stoffe enthalten  
080000 – ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN,  
LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN  
080400 – Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (ein-  
schließlich wasserabweisender Materialien)

080409 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Löse-  
mittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten




ausgehärtetes Material

200000 – SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE  
GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EIN-  
RICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNTGESAMMELTER FRAKTIO-  
NEN

Entsorgung von ungereinigten  
Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschifftransport IMDG	Lufttransport ICAO/IATA
14.1 UN-Nummer	3077	3077	3077
14.2 Bezeichnung des Gu- tes	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		ENVIRONMENTALLY HA- ZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.	Environmentally hazar- dous substance, solid, n.o.s.
14.3 Transportgefahren- klasse	9	9	9
14.4 Verpackungsgruppe	III	III	III
14.5 Umweltgefahren	U – Umweltgefährdend	U – marine pollutant	U – Environmentally ha- zardous
Bemerkung	LQ: 5 kg	LQ: 5 kg	
Gefahrzettel	9 	9 	9 
Gefahrenzahl	90		
Kategorie	3		
Klassifizierungscode	M7		
Tunnelbeschränkungscode	E		
Gefahrauslöser	aromatic polyisocyanate prepolymer	aromatic polyisocyanate prepolymer	aromatic polyisocyanate prepolymer
EmS-Nr.		F-A;S-F	
Staukategorie		A	

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvor- schriften für den Stoff oder das Gemisch

**Beschäftigungsbeschränkungen** Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kon-  
takt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmas-  
ke mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

**WGK (Selbsteinstufung)** 1

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilung

Nicht relevant.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen .  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wortlaut der Gefahrenklassen

Acute Tox.: Akute Toxizität  
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut  
Eye Irrit.: Schwere Augenreizung  
Resp. Sens.: Sensibilisierung der Atemwege  
Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut  
Carc.: Karzinogenität  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)  
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung CLP	Bewertung
Acute Tox. 4; H332	berechnet
Skin Irrit. 2; H315	berechnet
Eye Irrit. 2; H319	berechnet
Resp. Sens. 1; H334	berechnet
Skin Sens. 1; H317	berechnet
Carc. 2; H351	berechnet
STOT SE 3; H335	berechnet
STOT RE 2; H373	berechnet
Aquatic Chronic 2; H411	berechnet

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit \* gekennzeichnet.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.